## **Faust und Tier**

## Interpretation von Mephistos Aussage "Der Mensch ist mehr Tier als die Tiere"

In Goethes Drama "Faust" wird Mephisto, der Teufel, in einem Monolog über die Natur des Menschen sprechen. *Er behauptet, dass der Mensch "mehr Tier als die Tiere" sei (Vers 285-286)*. Hierbei handelt es sich um eine provokante und ironische Aussage, die Mephistos negativen Blick auf den Menschen widerspiegelt.

Mephisto meint, dass die Tiere ihre Instinkte und Triebe folgen, ohne sich selbst zu überwinden oder ihre Natur zu ändern. Im Gegensatz dazu verhält sich der Mensch, der angeblich "vernünftig" und "kultiviert" ist, wie ein Tier, indem er seine Triebe und Instinkte missbraucht und sich selbst zerstört. Mephisto kritisiert die menschliche Natur, indem er behauptet, dass der Mensch seine Vernunft nur nutzen würde, um sich selbst zu zerstören und andere zu verletzen, wie ein Tier.

Diese Aussage kann als eine Kritik an der menschlichen Natur und ihrer Fähigkeit, Vernunft und Kultur zu entwickeln, interpretiert werden. Mephisto unterstellt, dass die Menschen ihre Vernunft nicht nutzen, um sich selbst zu verbessern oder ihre Umwelt zu schützen, sondern vielmehr, um ihre eigenen Interessen und Triebe zu befriedigen, wie ein Tier.

Es ist jedoch wichtig zu beachten, dass Mephistos Aussage auch als eine Ironie und eine Verhöhnung der menschlichen Natur interpretiert werden kann. Als Teufel, der die menschliche Natur ablehnt, kritisiert er die Menschen für ihre Schwächen und Fehler, während er selbst die Rolle eines Bösewichts spielt. Diese Ironie unterstreicht die ambivalente Natur des Menschen und die Frage, ob die Vernunft und Kultur, die der Mensch entwickelt hat, tatsächlich ihn von den Tieren unterscheiden.

Insgesamt bietet Mephistos Aussage "Der Mensch ist mehr Tier als die Tiere" eine provokante und ironische Kritik an der menschlichen Natur und ihre Fähigkeit, Vernunft und Kultur zu entwickeln. Sie eröffnet eine Diskussion über die Natur des Menschen und seine Stellung im Naturzusammenhang.